

## **NEU PRODUZIERT DER WERKHOF IN KÜSSNACHT SOLARSTROM.**

Montag, 3. Juni 2019

**Der neue Werkhof beim Dorfeingang prägt seit fünf Jahren das Ortsbild von Küssnacht. Im nach Minergie-Standard errichteten Gebäudeensemble befindet sich unter anderem die zentrale Entsorgungs- und Recyclingsammelstelle des Bezirks. Seit dem Frühling wird auf dem Dach des Werkhofs Solarstrom erzeugt. Besitzerin und Betreiberin der Photovoltaikanlage ist die Elektrizitätswerk Schwyz AG (EWS). Die grossflächige Anlage mit rund 900 Panels deckt den Strombedarf von 50 Haushalten.**

Bereits in der Planungsphase wurde vorgesehen, dass die weitläufigen Kiesflachdächer des Werkhofs zur Erzeugung von Solarstrom genutzt werden können. Allerdings waren zu jenem Zeitpunkt der Bau und Betrieb einer Solaranlage noch nicht wirtschaftlich: Die Investitionskosten waren im Verhältnis zu den Erträgen zu hoch. Dies hat sich in der Zwischenzeit geändert, vor allem infolge der tieferen Herstellungskosten für Photovoltaikpanels. Deshalb hat der Bezirk Küssnacht EWS beauftragt, eine Photovoltaikanlage zu installieren und zu betreiben. Die Anlage befindet sich im Besitz von EWS und wurde diesen Frühling ((im Frühling 2019)) ans Netz angeschlossen.

### **Anlage produziert Energie für 50 Haushalte**

Die Photovoltaikanlage erstreckt sich auf einer Fläche von 1'445 m<sup>2</sup>. Die Spezialisten von EWS verbauten 884 PVA-Module mit einer Modulleistung von 310 Wp. Die total installierte Leistung beträgt 274 kWp. Die grossflächige Anlage wurde mit einer Ost-West-Aufständigung montiert. Acht Wechselrichter speisen den Strom direkt beim Werkhof Küssnacht ein. Überschüssige Energie, die nicht direkt vor Ort verbraucht wird, wird ins öffentliche Netz eingespeist. EWS rechnet mit einer Produktion von rund 230'000 kWh im Jahr, dies entspricht dem Jahresbedarf von ca. 50 Haushalten.

### **Nachhaltigkeit als Konzept**

Mit der Planung und Installation der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Küssnacher Werkhofs fördert EWS die dezentrale Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen wie auch den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen. Die Selbstversorgung mit Energie entspricht dem Nachhaltigkeitskonzept des Werkhofs: Das moderne Zweckgebäude erfüllt den Minergie-Standard, als Baumaterial wurde überwiegend Holz verwendet und Wärmepumpen erzeugen die Heizenergie. Zudem sind im Gebäudeensemble neben dem Werkhof und der Entsorgungs- und Recyclingsammelstelle («Ökihof») weitere Betriebe untergebracht, dadurch können Synergien genutzt werden.



Bildlegende: Die grossflächige Anlage auf dem Dach des Werkhofs deckt mit rund 900 Panels den Strombedarf von 50 Haushalten.